

P R E S S E M E L D U N G

Steffen Kern zum Gnadauer Präses gewählt

Überwältigende Mehrheit – „Neue evangelische
Aufbruchsbewegung“

Gunzenhausen, 20. Februar 2020. Pfarrer Steffen Kern (47) wird neuer Präses des Evangelischen Gnadauer Gemeinschaftsverbandes. Die Mitgliederversammlung wählte den Württemberger Pfarrer und Journalisten mit einer überwältigenden Mehrheit von annähernd 100 % bei einer Enthaltung zum Vorsitzenden des Dachverbandes der landeskirchlichen Gemeinschaftsbewegung in Deutschland. Er tritt die Nachfolge von Präses Michael Diener an. Sein Dienst beginnt am 1. September 2021.

Kern leitet seit 2008 als Vorsitzender den Evangelischen Gemeinschaftsverband Württemberg, „die Apis“. Er ist außerdem Mitglied der Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und der Evangelischen Landessynode in Württemberg. Als Radiopfarrer, Buchautor und Redner bei Großveranstaltungen ist er weit über die Grenzen Württembergs hinaus bekannt. Vom Rat der EKD wurde er in die Kammer für öffentliche Verantwortung berufen, der er seit 2015 angehört.

In einem Impulsreferat ermutigte er dazu, neue Gemeinden und Gemeinschaften zu gründen: „Es brauche eine neue evangelische

Aufbruchsbewegung.“ Deren Kennzeichen seien unter anderem eine „Christus-Leidenschaft“, eine Liebe zu Bibel und Gebet sowie Mission und Diakonie, außerdem ein weltzugewandter Glaube: „Die Schöpfung zu bebauen und zu bewahren ist ein Menschheitsauftrag. Das heißt auch, Leben zu schützen, für Schwache und Bedürftige einzutreten und die Würde des Menschen zu achten.“ Dies gelte in Fragen der Medizinethik genauso wie bei der Rettung von Menschen auf der Flucht.

Kern kritisierte außerdem die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts vom Februar 2020 zur Suizidbeihilfe: Assistierter Suizid dürfe kein Normalfall des Sterbens in Deutschland werden. Ärztinnen und Ärzte dürften nicht in eine aktive Rolle der Suizidassistenz gedrängt werden. „Wir treten vielmehr dafür ein, dass Menschen palliativ bis zum Lebensende würdig begleitet werden.“

„Mit Steffen Kern haben wir einen neuen Präses gewonnen, der in der EKD zuhause, im Pietismus verwurzelt und in der Gnadauer Gemeinschaftsbewegung bestens bekannt und geschätzt ist“, so der stellvertretende Vorsitzende Matthias Frey. Kern werde den eingeschlagenen Weg der Erneuerung der Gemeinschaftsbewegung konsequent fortsetzen: „Steffen Kern verfügt über sehr gute Führungsqualitäten, er vertritt unser missionarisch-diakonisch Herzensanliegen und genießt ein breites Vertrauen in der Vielfalt Gnadaus.“

Kern tritt die Nachfolge von Dr. Michael Diener an, der bereits im Dezember 2019 erklärt hatte, für eine weitere Amtszeit nicht mehr zur Verfügung zu stehen. Daraufhin hatte die Mitgliederversammlung im Februar 2020 einen 16-köpfigen Nominierungsausschuss eingesetzt. Dieser nominierte Steffen Kern einstimmig zum einzigen Kandidaten für das Präsesamt. Sein Vorgänger Diener wurde bereits Mitte September 2020 aus seinem Amt verabschiedet und befindet sich derzeit in einem einjährigen Sabbatjahr.

Der Evangelische Gnadauer Gemeinschaftsverband versteht sich als freies Werk innerhalb der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD). Mit etwa 90 Mitgliedswerken, Gemeinschaftsverbänden, diakonischen Trägern, Hochschulen und theologischen Ausbildungsstätten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz ist er die größte eigenständige Bewegung innerhalb der EKD. An der Seite des Präses steht Frank Spatz als Generalsekretär.